

[Österreich](#)[Oberösterreich](#)[Steyr](#)[Wirtschaft](#) Neue WKO-Initiative will Ennstal klar positionieren

Neue WKO-Initiative will Ennstal klar positionieren



(Foto: WKO)

BEZIRK. Seit über einem Jahr arbeitet eine kleine Gruppe von Unternehmerinnen und Unternehmern rund um Peter Guttman, Obmann der WKO Steyr-Land, und Erika Lottmann, Geschäftsführerin der Lottmann Fensterbänke in Reichraming, an konkreten umsetzbaren Maßnahmen, die die Zukunft für die Betriebe im Ennstal sichern sollen. Auslöser dafür ist die demografische Entwicklung in den Gemeinden des oberösterreichischen Ennstals, die von rückläufigen Bevölkerungszahlen geprägt ist. Tendenziell verlassen leider vor allem junge Bürger den ländlichen Raum und das Erwerbspotenzial sinkt kontinuierlich.

Unter dem Titel „Lebensraum Ennstal — Da will ich sein!“ hat die WKO-Arbeitsgruppe deshalb eine gemeinsame Plattform für alle Unternehmen initiiert, die sich zum Ziel setzt, der Region neben einem Namen auch eine Identität zu geben. „Gemeinsam möchten wir allen Ennstalern und denen, die es noch werden möchten, die beruflichen Möglichkeiten im Lebensraum Ennstal vermitteln. Das Ennstal hat nicht nur eine großartige Landschaft, eine unberührte Natur oder den Nationalpark Kalkalpen zu bieten, sondern besitzt auch eine hohe Wirtschaftskompetenz. So gibt es in den acht Ennstal-Gemeinden Gaflenz, Großraming, Laussa, Losenstein, Maria Neustift, Reichraming, Ternberg und Weyer 1000 Betriebe. Davon sind 360 Firmen Arbeitgeberbetriebe und von diesen wiederum 50, die Lehrlinge ausbilden“, betont WKO-Obmann Peter Guttman.

Für sie alle geht es um künftige Kunden und Mitarbeiter, denen das Ennstal wieder „schmackhaft“ gemacht werden soll. Oberste Priorität der Initiative „Lebensraum Ennstal — Da will ich sein!“ ist, das oberösterreichische Ennstal zu positionieren, der Bevölkerung die Stärke ihrer Region bewusst zu machen und das öö. Ennstal wieder zu einem begehrten Lebensmittelpunkt für Mensch und Arbeit zu machen.

Um dieses Vorhaben umzusetzen, sind derzeit folgende konkrete Maßnahmen geplant:

Ennstaler Gewerbetage

Von 25. bis 27. April finden wieder die bereits traditionellen Gewerbetage des Ennstals statt. Die Gruppe „Wir sind Ennstal“ richtet die Messe wiederum mit Unterstützung des Eventbüros in Weyer heuer in Ternberg aus. Die Initiative Lebensraum Ennstal präsentiert dort das erste Mal öffentlich ihre Ergebnisse auf einem eigenen Messestand.

Regionales Magazin — Da will ich sein!

Auf der Messe wird die erste Ausgabe des neu entwickelten Magazins „Da will ich sein“ aufliegen und verteilt werden. Dieses Magazin wird eine Übersicht über die Betriebe des Ennstals und somit einen ersten Schritt zur Information über die wirtschaftlichen Stärken geben. Das Magazin wird künftig viermal jährlich erscheinen und möglichst breit über das Ennstal und seine Stärken informieren.

Homepage — Da will ich sein!

Ohne Internet geht heutzutage nichts mehr, weshalb sich die Initiative auch auf einer eigenen Homepage präsentieren wird. Die Firmenpräsentationen werden natürlich auch online zum abrufen sein. Darüber hinaus ist geplant, dass die Firmen auch klar gekennzeichnet werden, wer Beschäftigungsbetrieb und wer Lehrlingsbetrieb ist. Die Adresse wird www.lebensraum-ennstal.at sein. Diese ist ab Ende April verfügbar. Der Startschuss soll ebenfalls mit den Ennstaler Gewerbetagen erfolgen.

Imagekampagne

Das Thema Arbeitskräfte spielt eine gewichtige Rolle. In der Projektgruppe wurde aber auch das Thema regionale Kaufkraft und regionale Wirtschaftskreisläufe diskutiert. Letztendlich wird die Initiative nur erfolgreich sein, wenn es gelingt, die Bevölkerung mehr und mehr zu einem regionalen Bewusstsein zu führen. Ziel ist mehr Kaufkraft in der Region zu halten. Der Bevölkerung im Ennstal muss bewusst sein, dass es Arbeitsplätze und Lehrlingsausbildungsplätze nur dann geben wird, wenn auch regional bei den Firmen eingekauft wird. Zur Bewusstseinsbildung ist hier eine zweijährige Imagekampagne geplant. Mit Plakaten bis hin zu gemeinsamen Einkaufsaktivitäten, Homepage und dem Magazin „Da will ich sein“, wird an diesem Ziel gearbeitet.

Schulprojekt

Noch im März wird es einen Termin mit den Schulen des Ennstals geben. Dabei möchten Wirtschaftsbetriebe gemeinsam mit den Schulvertretern ein Konzept erarbeiten bzw. bestehende Maßnahme intensivieren, um auch bereits den Jugendlichen des Ennstals die Möglichkeiten ihrer Region auf zu zeigen.

Lehrlingsinitiative

Im September wird es darüber hinaus erstmalig ein gemeinsames Angebot für alle neuen Lehrlinge des Ennstals geben. Alle Lehrlinge, die heuer in einem Ausbildungsbetrieb des Ennstals beginnen, können bei den Eröffnungs- bzw. Begrüßungstagen für Lehrlinge mit dabei sein. Ziel ist hier, speziell den Lehrlingen des Ennstals eine zusätzliche Qualifikation, aber auch Anerkennung zukommen zu lassen.

Die Initiative „Lebensraum Ennstal — Da will ich sein!“ ist aus dem Projekt „Kompass Demografie“ entstanden, welches die WKO Oberösterreich und das Regionalmanagement OÖ initiiert haben, um sich gezielt mit den weitreichenden Folgen der demografischen Entwicklung für Unternehmen und Gemeinden auseinanderzusetzen. Gemeinsam mit Unternehmerinnen und Unternehmern sowie wichtigen regionalen Akteuren wird im Rahmen von Kompass Demografie an Lösungen zur Findung geeigneter Fachkräfte gearbeitet. „Kompass Demografie“ wird aus EU- und Landesmitteln gefördert.